

Erntedankpredigt Leutwil 28.10.2018 von Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: Frucht zu seiner Zeit

„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl. Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.“¹

Einleitung

Das erste Wort des Psalms lautet: *„Wohl dem“*, das heisst „Glücklich ist der Mensch... [der nach Gott fragt].“ Wir alle wollen glücklich sein, fragt sich nur wie wir dies erreichen können? Viele Ratgeber-Bücher tragen heutzutage Titel wie: „Wie ich glücklich werde in 10 Tagen“ oder „In einfachen 10 Schritten zum Glück.“ Gott dagegen sagt uns in der Bibel, dass wir glücklich werden, wenn wir nach ihm fragen und sein Wort der Bibel beherzigen.

1. Dank Jesus bringen wir Frucht zu seiner Zeit

Danach sehen wir eine dreifache Steigerung und Bewegung: wir sollen weder wandeln im Rat der Gottlosen, noch auf den Weg der Sünder treten, noch im Kreis der Spötter sitzen. In der Übersetzung, die wir vorher miteinander gelesen haben, war von „Frevlern“ die Rede. Das ist der alte Begriff für „Gottlose“, Menschen, die von Gott nichts wissen wollen. Noch heute gibt es ein Tabu in unserer Gesellschaft: Man sagt nicht, man sei gottlos oder atheistisch, sondern man wählt das vornehmere Wort „agnostisch“, d.h. man könne anscheinend nichts sicher wissen (lateinisch *agnoscere*) über Gott, man könne keine wahre Aussage machen über ihn.

Das Problem mit dem Umgang mit Gottlosen lässt sich vielleicht am besten so zusammenfassen: *„Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten.“²* Menschen prägen Menschen und deswegen ist es entscheidend, mit welchen Menschen wir uns regelmässig abgeben. „Zeige mir deine Freunde und ich sage dir, wer du bist“, ist ein weiteres Sprichwort, das uns darauf hinweist, dass Menschen andere Menschen prägen.³

„Wohl dem“, der nach Gott fragt und seine *„Lust [hat] am Gesetz des HERRN.“* Lust haben am Gesetz des HERRN? Das tönt für uns auf den ersten Blick nach einem Widerspruch, doch das Gesetz von Gott sind seine Weisungen, die er uns gegeben hat in der Bibel. Freude an der Bibel haben kann sich auf unterschiedliche Art und Weise zeigen, z.B. dass man selber regelmässig in der Bibel liest oder den Gottesdienst besucht, oder christliche Radiosendungen hört oder einen Hauskreis besucht. Natürlich kann es Zeiten im Leben geben, in denen dies nicht möglich ist, beispielsweise wenn man kleine Kinder hat. Auch das Grossziehen der Kinder und die tägliche Arbeit ist Gottesdienst, wenn sie im Sinne von Gott getan werden. *„Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!“* Mir hilft es, wenn ich z.B. am Kühlschrank Bibelkärtchen oder Poster mit einem Bibelvers aufgehängt habe, die ich regelmässig sehe.

Der Mensch, der an Jesus Christus glaubt, *„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen.“* Diese Bäume können immer Wasser durch ihre Wurzeln aufsaugen. So erhalten wir immer den Heiligen Geist, wenn wir an Jesus Christus glauben. Junge Bäume brauchen viel Wasser und müssen gegossen werden, sonst vertrocknen sie, weil ihre Wurzeln noch nicht tief in den Boden reichen. Alte Bäume dagegen haben schon tiefe Wurzeln und viele davon haben in diesem Jahr eine Rekordernte eingebracht. Viele Bäume waren geragelt voll. Warum? Ihre Wurzeln reichten tief in die Erde hinab. Wenn wir tief in Jesus verwurzelt sind, können die Stürme des Lebens uns weniger anhaben. Ich sage bewusst: uns weniger anhaben, weil die Psalmen voll sind von Klagen und Hadern mit Gott.

¹ Psalm 1 in der Lutherübersetzung.

² 1.Korintherbrief 15,33b.

³ Vgl. Sprüche 27,17.

„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“ Der seine Frucht bringt zu seiner Zeit. Dies ist eine Entlastung.

Er trägt nicht immer Frucht, sondern zu seiner Zeit, also im Herbst, in der Erntezeit. Manchmal haben wir ein falsches Verständnis im Sinne von: Ein Christ ist immer im Dienst. Doch richtiger ist: 1 Christ ist immer im Dienst, aber nicht immer der gleiche! ☺ Es gibt Stellvertreter. Seine Blätter verwelken nicht, weil er immer genug Wasser (Heiligen Geist) hat.

In der Mitte des Psalms steht: „Und was er macht, das gerät wohl.“ Alles, was der Gläubige tut, gelingt ihm. Das wünschen wir uns doch, dass Gott seinen Segen auf uns legt und wir von Erfolg zu Erfolg vorwärtsschreiten.

2. Jesus ist gekommen, um Gottlose zurück zu Gott zu führen

Wenn wir diesen Psalm so lesen, kann einem ganz schön mulmig werden, weil harte Aussagen stehen wie z.B. die Gottlosen sind „wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten“ und „der Gottlosen Weg vergeht.“ Dieser Psalm ist ein Gedicht, das uns nachdenklich machen will. Es zeigt uns die Bedeutung der Bibel – „Gesetz des HERRN“ – für unser Leben. Wenn wir weiterlesen, steht im Psalm 2: „Mein Sohn bist du.“⁴ Das bezieht sich auf den Messias, also auf Jesus Christus. Mit dem ersten und zweiten Psalm sind damit schon die ganzen 150 Psalmen zusammengefasst: Es geht um die Bibel und um Jesus. Wenn wir ins Neue Testament schauen, sehen wir, dass Jesus gekommen ist, um Gottlose zurück zu Gott zu führen. Er spricht: „Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße [= Umkehr zu Gott].“⁵ Jesus lädt uns Sünder ein, zu Gott umzukehren und aufzublühen und Frucht zu bringen, an denen auch andere Menschen etwas davon haben. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, in einen Hauskreis zu gehen. Das sind regelmässige Treffen bei jemandem der Kirchgemeinde zu Hause. Das Spezielle an einer Predigt ist ja, dass man weder nachfragen noch antworten kann, jedenfalls in unseren Breitengraden ist dies nicht üblich. In einigen Teilen der Welt spricht die Kirchgemeinde jeweils „Amen“ (freikirchlich) oder „und mit deinem Geist“ (eher katholisch) usw. In einem Hauskreis hat man die Möglichkeit, Fragen zur Bibel und zum Leben als Christ zu stellen. Auch der Alphalivkurs, den wir ab 25. Januar 2019 wieder anbieten, ist eine gute Möglichkeit, Glaubens- und Lebensfragen anzugehen.

3. Das Life on Stage Evangelisationsmusical wird Frucht bringen zu seiner Zeit

Einige haben Angst, in eine Kirche zu gehen. Sie haben vielleicht Hemmungen, weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben z.B. im Konfirmationsunterricht mit dem Pfarrer oder sie besuchen nur einige Male pro Jahr eine Kirche, zum Beispiel bei Beerdigungen. Deswegen hat die Kirche in ihrer Sicht immer etwas mit Tod zu tun. Oder die Kirchenbänke sind einfach zu hart und eben, man kann selber nicht reden, nur singen ☺ Lösung: Zelt! Im Alten Testament wohnte Gott bewusst in einem Zelt... Die Hemmschwelle ist oftmals tiefer, in ein Zelt zu gehen als in eine Kirche mit Turm und Glocken. Herzliche Einladung ans Life on Stage Evangelisationsmusical von 12. bis 17. November in Oftringen!⁶ Einige werden einwenden: Nicht schon wieder! Schon ein Jahr lang Werbung für Life on Stage... in zwei Wochen ist es endlich soweit. Ich habe noch einige Bilder mitgebracht. Das Zelt steht. Es werden sechs Musicals aufgeführt: Montag und Dienstag: Manuela und Vladimir – zerbrochenes Familienglück. Mittwoch und Donnerstag: Rebekka – wilde Jugend. Freitag und Samstag: Claudia – Suche nach Heilung. Es sind wahre Lebensgeschichten, die in der Schweiz passiert sind: Gott lebt! Jesus ruft uns in seine Nachfolge. Einige werden einwenden: ich zweifle an Gott und wollte heute morgen nur die Musikgesellschaft hören. Vielleicht haben besonders Männer Mühe mit dem unsichtbaren Gott und sagen: Ich glaube nur an das, was ich sehe. Jede Hausfrau kann mir jedoch bestätigen, dass man die Zwiebeldämpfe auch nicht sieht, aber doch spürt. Gestern habe ich eine Zwiebel geschnitten, dann ist mir dies in den Sinn gekommen ☺

⁴ Psalm 2,7b.

⁵ Lukasevangelium 5,32.

⁶ Mehr Informationen auf: <https://www.lifeonstage.ch/tournee-18/mittelland-oftringen/>

„Doch das kann man überprüfen!“, werden einige entgegenen. Die Auswirkungen von Jesus auf ein Leben kann man auch überprüfen! Wenn Jesus einem Menschen begegnet, wird er eine andere Person, weil Jesus uns mit Gottes LIEBE verändert. Herzliche Einladung zum Life on Stage.
Im Anschluss an den Gottesdienst kann jeder noch Flyer und Schokolade mitnehmen! Was ich vor einer Woche vergessen habe zu sagen: Die Schokolade ist nicht gedacht, zum selber essen, sondern um anderen zu schenken und sie damit einzuladen! ☺

Schluss

Der Psalm schliesst mit der Ermutigung: *„Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.“* Gott kennt alle unsere Lebenssituationen, egal, ob wir gerade in einer trockenen Wüstenzeit oder in einer gemütlichen Oase sind. Er lädt uns ein, fest gegründet in der Liebe von Jesus zu sein, damit wir Frucht bringen für andere und für uns selber. Wer Gott vertraut, *„der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“* Amen.